

Newsletter

22. November 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Weitere Informationen rund um den NAP sind auf der Webseite www.nap-pflanzenschutz.de abrufbar. Seit Mitte November präsentiert sich die Webseite in einem neuen Design. Sie finden auf der Webseite weiterhin die vertrauten Informationsangebote zu den verschiedenen Themen des NAP und zur Arbeit der NAP-Gremien.

Wir entwickeln die Informationsangebote stetig weiter und freuen uns deshalb über Anregungen und Ihr Feedback.

Ihre Geschäftsstelle NAP

Kontakt: nap-pflanzenschutz@ble.de

Aktuelles



Nächste Sitzung des Forums NAP

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat das Forum NAP zur nächsten Sitzung am 29. und 30. November 2022 eingeladen. Die Sitzung findet am BMEL in Bonn statt. Ein Themenschwerpunkt der Sitzung wird die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des NAP sein. Weiterhin wird zu laufenden Aktivitäten im Rahmen des NAP informiert. Die Arbeitsgruppen des Forums NAP stellen ihre aktuellen Arbeitsergebnisse vor. Zum Forum NAP gehören Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich Pflanzenschutz der Bundesministerien und Bundesoberbehörden, der Länder sowie von Bundesverbänden und -organisationen.

» Weitere Informationen



Deutscher Pflanzenschutzindex (PIX) 2021 online

Der PIX stellt verschiedene Indikatoren und Datengrundlagen, die im NAP verfolgt werden, dar. Er wird jährlich aktualisiert und im NAP-Webportal veröffentlicht. Der PIX 2021 ist ab sofort abrufbar. Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren und Datengrundlagen finden sich ebenfalls unter:

» Deutscher Pflanzenschutzindex (PIX)

AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" des Forums NAP

Die Arbeitsgruppen "Pflanzenschutz und Biodiversität" und „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“ wollen stärker zusammenarbeiten und tagten deshalb am 22. September 2022 erstmalig gemeinsam. Die Fachgruppe Obstbau im Bundesausschuss Obst und Gemüse stellte den Stand bei der Anpassung der Bundesrichtlinie für die Integrierte Obstproduktion vor. Ein AG-interner Sondierungskreis hat sich mit dem Einsatz nicht-heimischer Nützlinge zur biologischen Regulierung von neuen Schädlingen befasst. Beide Arbeitsgruppen planen, sich vertieft mit dem Thema "Pflanzenschutz in Schutzgebieten" sowie mit dem Vorschlag der EU-Kommission über eine Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln zu befassen. Weitere Themen der Sitzung siehe unten.

AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" des Forums NAP

Die 16. Sitzung fand am 22. September 2022 in Bonn zusammen mit der AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" statt. Die Mitglieder beider Arbeitsgruppen informierten sich unter anderem zu der vom Industrieverband Agrar e. V. beauftragten Studie zum Reduktionspotenzial beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie einer Erhebung zur Verbreitung moderner Technik im Pflanzenschutz. Die nächste AG-Sitzung ist wieder zusammen mit der AG „Pflanzenschutz und Biodiversität“ geplant.

AG Wald des Forums NAP

Im September trafen sich einige AG-Mitglieder zu einer zweitägigen Klausurtagung. Auf der Tagung tauschten sie sich intensiv zu der Frage aus, unter welchen Umständen die Anwendung von Pflanzenschutz im Wald akzeptabel ist. Darüber hinaus erarbeiteten sie Vorschläge zur Weiterentwicklung des NAP, speziell einer Ergänzung des Sektors Wald im NAP.

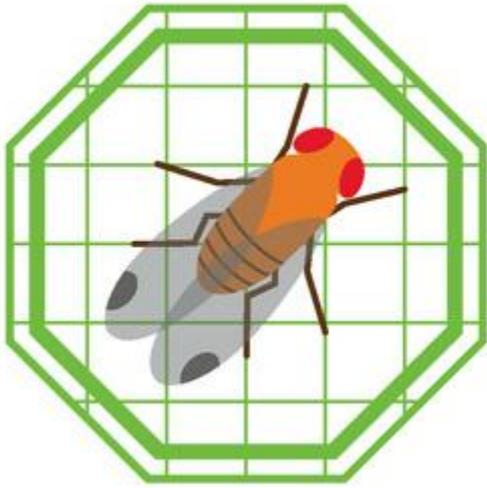
Am 18. Oktober fand die 11. Sitzung der AG Wald statt. Die Universität Göttingen hat einen Vortrag zum Thema "Von C-Senken zu C-Quellen: Auswirkungen von Insektenkalamitäten auf den Kohlenstoffhaushalt von Wäldern" gehalten. Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe informierte über ihre aktuellen Aktivitäten und Waldschutz-Projekte. Die Ergebnisse der Klausurtagung wurden vorgestellt und diskutiert. Die auf der Tagung erarbeiteten Ideen will die gesamte AG weiterverfolgen und ausbauen.

» Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP

Forschung | Praxis

Filme zum Einnetzen von Obstkulturen

Die Kirschessigfliege ist ein wichtiger Schädling in vielen Obstkulturen, insbesondere Kirschen und Beerenobst. Das Einnetzen von Obstkulturen mit engmaschigen Netzen stellt eine praktikable



und effektive Maßnahme gegen diesen Schädling dar. Um eine optimale Wirkung einer Einnetzung zu erreichen, muss jedoch einiges beachtet werden. Was bei der Handhabung der Netze zu beachten ist, zeigt jetzt ein Erklärfilm im Videoportal YouTube.

» [YouTube-Video "Kirschessigfliege: Handhabung der Netze"](#)

Der Film wurde im Rahmen des Demonstrationsvorhabens "Einnetzen von Obstkulturen zum Schutz gegen die Kirschessigfliege" (Droso-Demo-Netz) erstellt. Das Demonstrationsvorhaben hat zum Ziel, das Einnetzen von gefährdeten Kulturen als nicht-chemische Bekämpfungsmethode in der Praxis zu verbreiten. 22 Obstbaubetriebe aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg beteiligten sich zwischen 2017 und 2022 an dem mit Mitteln des BMEL geförderten Projekt.

» [Webseite des Projekts Droso-Demo-Netz](#)

Im YouTube-Kanal des Julius Kühn-Instituts (JKI) sind weitere Filme abrufbar, die Ergebnisse des Projekts Droso-Demo-Netz darstellen. So wird unter anderem anschaulich erklärt, was beim Monitoring der Kirschessigfliege und weiterer Schaderreger in eingenetzten Obstkulturen zu beachten ist. In einem weiteren Film wird die Bedienung eines Netz-Kosten-Kalkulationstools erläutert.

» [YouTube-Kanal des JKI: Playlist des Projekts Droso-Demo-Netz](#)



BÖL-Projekt zu Insektenschutznetzen in Gemüsekulturen

Ein Forschungsteam der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern sowie des JKI untersuchte im dreijährigen Projekt "OPTINET", wie sich der Einsatz von Kulturschutznetzen im Gemüsebau optimieren lässt. Die Ergebnisse des Projekts liegen jetzt vor. Sie bestätigen unter anderem, dass sich die meisten Schädlinge im Gemüsebau effektiv mit Insektenschutznetzen fernhalten lassen, was sich wiederum positiv auf die Reduktion der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auswirkt. Das Projekt "OPTINET" wurde vom BMEL über das Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) gefördert.

» [Weitere Informationen](#)

[Die Leitlinie IPS Vorratsschutz im Film](#)



Bei der Lagerung von Getreide und anderen Schüttgütern können durch Schädlinge oder Pilzbefall nach der Ernte Verluste entstehen. Diese lassen sich durch Maßnahmen des Vorratsschutzes vermeiden oder verringern. Dabei gilt es, die Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes (IPS) umzusetzen. Die Leitlinie zum integrierten Pflanzenschutz im Vorratsschutz bietet hierfür Praxisbetrieben Handlungshilfen. In einem Video wird die Vorratsschutz-Leitlinie kurz und knapp erklärt.

» YouTube-Video „Die Leitlinie IPS Vorratsschutz kurz erklärt“

Das Video wurde im Rahmen des Projekts "Netzwerk Vorratsschutz" (VSnet) erstellt. Im Projekt wurde von 2018 bis 2022 in einem Netz von Demonstrationsbetrieben die Leitlinie zum integrierten Pflanzenschutz im Vorratsschutz erprobt und weiterentwickelt. Bei einem Abschlussevent am 23. und 24. November in Berlin werden die Ergebnisse und Aktivitäten des Netzwerks Vorratsschutz vorgestellt. Das Projekt wurde durch das BMEL im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) – ehemals BÖLN – gefördert. Weitere Informationen sind auf der Projektwebseite abrufbar:

» Zur Webseite des Netzwerks Vorratsschutz



Urbaner Gartenbau: Einrichtung für Vernetzungs- und Transfermaßnahme gesucht

Das BMEL verfolgt das Ziel, den Gartenbausektor im Hinblick auf seinen Beitrag zur grünen Infrastruktur, zu einer nachhaltigen Pflanzenproduktion und zu sozialen Aspekten im urbanen Raum zu stärken. Vor diesem Hintergrund wurden 2020 mit der "Bekanntmachung über die Förderung von Innovationen im urbanen Gartenbau" Projektideen gesucht, die auf innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Konzepte für den Gartenbausektor im urbanen Raum abzielen. Daraus entstanden zwölf Verbundprojekte mit 31 Teilprojekten. Das BMEL sucht nun eine einzelne oder konsortiale Einrichtung, die diese Verbundprojekte vernetzt sowie den Wissensaustausch und -transfer fördert. Angebote können **bis 5. Dezember 2022**, 12 Uhr, bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung eingereicht werden.

» Weitere Informationen

KI in der Landwirtschaft: Vernetzungs- und Transferprojekt X-KIT gestartet

Im Rahmen der "Bekanntmachung zur Förderung der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Landwirtschaft, der Lebensmittelkette,



der gesundheitlichen Ernährung und den ländlichen Räumen im Rahmen von Forschungsvorhaben" fördert das BMEL aktuell 36 KI-Projekte. Das neue Vernetzungs- und Transfervorhaben X-KIT will diese KI-Projekte miteinander vernetzen und den Wissenstransfer ermöglichen.

» [Weitere Informationen](#)

Viele der geförderten Projekte befassen sich mit dem Einsatz von KI-Technologien im Pflanzenschutz. Auf der Webseite des Projektträgers Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung sind Steckbriefe zu den einzelnen Projekten abrufbar.

» [Zu den Steckbriefen der KI-Projekte](#)

Berichte | Publikationen



Vorstudie zum Ferntransport von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen veröffentlicht

Pflanzenschutzmittel und deren Wirkstoffe können zum Beispiel durch Verflüchtigung und Staubverwehung auf nicht behandelte Flächen auch in größerer Entfernung gelangen. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat im Jahr 2020 ein Gutachten zur Darstellung und Erörterung der Verfrachtungsproblematik bei Pflanzenschutzmitteln erstellen lassen. Ein Ergebnis war der Vorschlag für ein bundesweites Monitoring zur Verfrachtung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen über die Luft. In einem weiteren Schritt hat das BVL eine Vorstudie zur Identifizierung von geeigneten Standorten für ein staatliches Monitoring durchführen lassen. Diese wurde Ende September veröffentlicht. Das Gutachten, die Vorstudie und weitere Informationen zum Thema Ferntransport sind auf der Webseite des BVL abrufbar.

» [Weitere Informationen](#)

Termine

Treffen der NAP-Fachgruppe „Haus- und Kleingarten“ (nicht öffentlich)

22. November 2022

Netzwerk Vorratsschutz: Abschlussevent des Projekts VSnet

23. und 24. November 2022 in Berlin

Sitzung des Forums NAP (nicht öffentlich)

29. und 30. November 2022 in Bonn

17. Sitzung der AG „Pflanzenschutz und

30. März 2023 in Frankfurt

Biodiversität“ (nicht öffentlich)

17. Sitzung der AG „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“ (nicht öffentlich)

30. März 2023 in Frankfurt

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Bild 1: Artmann Witte - stock.adobe.com; Bild 2: Artmann Witte - stock.adobe.com; Bild 3: Andrey Kudrin - stock.adobe.com; Bild 4: BLE; Bild 5: LFA MV; Bild 6: JKI; Bild 7: manonallard - iStock / Getty Images Plus via Getty Images; Bild 8: metamorworks - iStock via Getty Images; Bild: 9: U. J. Alexander - stock.adobe.com

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)